

GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN
BAD KLOSTERLAUSNITZ / WEISSENBORN
UND TAUTENHAIN

DEZEMBER 2023 – JANUAR – FEBRUAR 2024



**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korintherbrief 16.13

Das Leben pulsiert in Korinth. 55 nach Christus ist das eine blühende, lebensbejahende, sorglose Stadt. Hier prallen kulturelle Welten aufeinander. Griechisch-philosophisches Denken trifft auf eine jüdisch-orientalisch geprägte Kultur – und mittendrin lebt eine kleine, aber starke christliche Gemeinde. Ihre Zentren sind Privathäuser, wo sie alle zusammenkommen: Alte und Junge, Arme und Reiche, Frischbekehrte und Altkluge. Und Menschen aller bekannter Weltgegenden. Ihr Glaube vereint sie, einer Meinung sind sie aber lange nicht. Deswegen hapert es ganz schön mit dem Miteinander: Besserwissererei und Gleichgültigkeit statt Nachsicht und Demut.

Eines Tages aber kommt ein Brief von Paulus. Seine Zeilen haben es in sich. Er weiß erstaunlich viel Bescheid, wie er ja mit allen Gemeinden, die er gegründet hat, gut im Kontakt bleibt. Er liebt seine Korinther. Und deswegen leidet er auch so daran, daß sie nicht vorankommen mit dem Ideal christlicher Gemeinschaft, daß sie sich lieber im Kleinklein des Konkurrenzdenkens verbeißen statt sich an der Kraft der Gemeinschaft in aller Verschiedenheit zu erfreuen. Wie anders könnte es doch sein! Also argumentiert und ringt, mahnt und schimpft Paulus, mal poetisch verklausuliert, mal klar. Dann sieht man seinen Zeigefinger durch die

Luft jagen. Bevor sie bald nur noch auf das schauen, was sie trennt, will er ihnen deutlich sagen, was sie verbindet.

Denn die Stärke des Einzelnen liegt doch im Grunde darin, daß er Teil dieser Gemeinde ist. Verschiedenheit ist eine Kraft. Wenn man sie denn zu nutzen weiß... Paulus wählt dazu das Bild des Leibes: Ein Leib sind wir, aber jeder hat darin seinen Part. Wie, sage ich mal, Hand und Milz. Durch uns pocht doch dasselbe Leben, liebe Korinther. Und darauf kommt es an. Auf Gott, der uns liebt.

Diese Liebe pulsiert in uns allen, wie das Blut, das alles durchdringt. Und dann Ohr, Leber und Miniskus ihr Tagewerk tun läßt.

„Alles, was ihr tut, geschehe in dieser Liebe.“

Die Liebe Gottes ist das, was uns verbindet. Und das dürfte auch knapp 2000 Jahre später noch aus unseren Augen leuchten. Ob die Korinther die Predigt umgesetzt haben? Wir wissen es nicht. Die Menschheit tut sich weiterhin schwer damit. Deswegen umso mehr: Bleiben wir nah dran am Leben, am Puls der Zeit, mit einem frischen Blick auf uns und die, die uns nahe sind. So daß wir es spüren, daß alles, was wir tun, von der Liebe her gedacht ist.

Gottes reichen Segen wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Sophie Kersten

GEMEINDELEBEN

Alle Termine unter Vorbehalt



Kinderkirche

- Bad Klosterlausnitz / Weißenborn (15.00 Uhr)

Ansprechpartnerin Claudia Eisentraut

Mi, 6. + 13. + 20. Dezember

Mi, 17. Januar

Mi, 21. Februar

- Tautenhain (16.00 Uhr)

Ansprechpartnerin Sandra Huschka

Di, 5. + 12. + 19. Dezember

Di, 16. Januar

Di, 20. Februar



Konfirmanden

Ansprechpartnerin Pfn. Kersten

- **Vorkonfirmanden** (16.00-18.00 Uhr)

Fr, 1. Dezember

Fr, 12. Januar

Fr, 23. Februar

- **Konfirmanden** (17.00-19.00 Uhr)

Mi, 13. Dezember

Mi, 10. Januar

Mi, 21. Februar



Junge Gemeinde

Ansprechpartnerin Pfn. Kersten

(jeweils ab 18.00 Uhr)

Fr, 15. Dezember

Fr, 12. Januar

Fr, 23. Februar



R.A.S.T.-Platz 21

(19.30-21.30 Uhr, Pfarrhaus

Bad Klosterlausnitz, Treffpunkt für Frauen ab 35)

Di, 12. Dezember

Do, 11. Januar

Do, 22. Februar



Kirchenkaffee

- Bad Klosterlausnitz / Weißenborn (14.00-16.00 Uhr)

Do, 14. Dezember

Do, 18. Januar

Do, 29. Februar

- Tautenhain (14.30-16.30 Uhr)

Di, 19. Dezember

Di, 23. Januar

Di, 27. Februar



Chor

(19.30-21.00 Uhr)

jeden Mittwoch im Gemeindesaal
Bad Klosterlausnitz

- außer am 20. + 27. Dezember 2023 -



Offene Kirche und Kirchenführung Bad Klosterlausnitz

Offene Kirche:

täglich 10.00-16.00 Uhr

Führungen: nach Absprache

Goldene Konfirmation ... in Bad Klosterlausnitz



Unglaubliche 50 Jahre ist es schon her, dass wir - vom Jahrgang 1958/59 - in unserer schönen Klosterlausnitzer Kirche konfirmiert wurden. So manchem war dies gar nicht bewusst, doch dank einiger fleißiger Organisatoren unter uns konnten wir dieses besondere Jubiläum am 3. September in fast vollständiger Teil-

nehmerzahl feiern.

Auf einen sehr schönen Einladungsbrief unserer Pfarrerin - Frau Sophie Kersten - hin, trafen wir uns vor Beginn des Gottesdienstes auf dem Kirchenvorplatz. Das war ein großes "HALLO", teils mit zögerlichem Wiedererkennen, doch letztlich mit allgemeiner Wiedersehensfreude!

Nach dem feierlichen Einmarsch - zusammen mit Jubelkonfirmanden anderer Jahrgänge - begann der beeindruckend schön gestaltete Festgottesdienst. Auch die musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor, das sehr erfreuliche Beisein unseres damaligen Pfarrers - Herrn Otto Besser - und die außergewöhnliche Zelebrierung des Heiligen Abendmahles machten ihn zum unvergesslichen Erlebnis. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen, welches Pfarrer Besser mit einer äußerst bemerkenswerten Rede eröffnete, tauschten wir eifrig Erinnerungen aus und beschlossen, uns in naher Zukunft wiederzusehen.

Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen!
Heidrun Tumma-Theil



... und Jubelkonfirmation in Tautenhain (bereits am 18. Juni)

Pfarrgarten am 28.9.2023, 14.00 Uhr Gedicht von Anneliese Büchner

Nachmittag für ält're Leute
Wir sind da, denn der ist heute.
Könnten in den Garten geh'n
Denn das Wetter ist sehr schön.
Gemütlich dann zusammen sitzen
Muss unter Bäumen keiner schwitzen.
Es wird erzählt und viel gelacht
An sie, die nicht da sind wird gedacht
Gemeinschaft kann was Tolles sein,
das sieht bereits ein jeder ein.
Jetzt wird noch ein Lied zum Geburtstag gesungen
Dann gibt's Kaffee und Kuchen – sehr gut gelungen.
Ein Dank an die beiden Bäcker –
Der Kuchen ist immer sehr lecker!



Schön, daß der Nachmittag stattfinden kann
Er kommt bei allen sehr gut an.
Die Teilnehmerzahl ist leider sehr klein.
Sie könnte wirklich viel größer sein.
Denn mit andern singen und lachen
Kann aus Trübsal Freude machen

Nicht jeder kann in einer Familie sein.
Oft ist er dann einsam und fühlt sich allein.
Doch dagegen kann man auch selbst etwas tun
Spaziergang machen – auf 'ner Bank sich ausruh.
Vieles gibt's, was man da beobachten kann
Menschen gehen vorbei – manche sprechen dich
an.
Schon fühlt man, ich bin nicht so allein.
Dem anderen geht's ähnlich – nicht traurig sein.
Mit dieser Erfahrung geht man dann nach Haus
Und schon sieht das Leben ganz anders aus.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, selbständig zum Kirchenkaffee zu kommen – wir holen Sie auch von der Haustür ab und bringen Sie nach Hause. Dazu müssen Sie nur eins tun: uns informieren! Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach Bad Klosterlausnitz oder Tautenhain. Seien Sie dabei – es wird Ihnen bestimmt gut tun!

Ihre Pfarrerin S. Kersten

Vier Wochen Achtsamkeit – eine Wohltat

Von Mitte Oktober bis Ende November wurde im Tautenhainer Gemeinderaum erstmalig ein Achtsamkeitskurs angeboten. Die Gemeindepädagogin Sieglinde Reinert (Bereich Tröbnitz) hat seit sechs Jahren in unserem Kirchenkreis den Erprobungsraum Spiritualität konzipiert und aufgebaut. Zu Angeboten lädt sie ins Tröbnitzer Pfarrhaus ein und bietet bei Interesse Kurse auch in den Kirchengemeinden vor Ort an. Auf die fünf Abende, die nun in Tautenhain stattfanden, schaut eine Teilnehmerin so zurück:

„Das Achtsamkeitstraining mit Frau Sieglinde Reinert, die uns herzlich und ideenreich begleitet hat, war eine wohltuende und bereichernde Zeit für uns alle, für die wir ihr sehr dankbar sind. Einmal raus aus der Hektik des Alltags, einfach abtauchen, in uns hineinhören, uns selbst und Gott nahe sein, das durften wir an fünf Abenden im liebevoll geschmückten Gemeinderaum in Tautenhain erleben. Für die kleine Auszeit zu Hause wurden wir gut ausgestattet mit Texten und Übungen, um uns jederzeit selbst unsere Pause zu gestalten, um Kraft zu schöpfen. Unserem Wunsch nach einem weiteren Kurs möchte Frau Reinert uns nach Möglichkeit im nächsten Jahr erfüllen. Allen Teilnehmerinnen des Kurses wünsche ich eine gesegnete Zeit und ein gesundes Wiedersehen.“

Claudia Philipp-Möller

Impressionen



Foto: S. Huschka

Bewegende Herbstwochen liegen hinter uns. Wir haben *Erntedank* gefeiert und konnten wieder 15 Kisten mit haltbaren und geernteten Lebensmitteln an die Eisenberger Tafel übergeben. Das erste Mal fertigte dazu die Kinderkirche Tautenhain die traditionelle Erntekrone.

Die Kirche wurde zur *Hubertusmesse* geschmückt und von Menschen aus der weiteren Region gefüllt. Es gab Tauf- und Abendmahls-Gottesdienste. Die Kinderkirchen trafen sich und stimmten sich thematisch auf den November ein: In Tautenhain, indem wir ein kreatives Knüll-Bild zum *St. Martin* zusammen klebten, in Bad Klosterlausnitz, indem ein kleines Martinsanspiel vorbereitet wurde. Verstärkt wurde die Runde von Jakob Groß, der den Martin spielte. Zusammen mit der Musik, die Charlene Schuster und Theo Kretzschmar, alle

drei in der Jungen Gemeinde, übernahmen, wurde es ein schönes Fest, das nach dem Umzug noch an der Festscheune bei Lagerfeuer, Kinderpunsch und Wienern ausklang. Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Bad Klosterlausnitz für die Absicherung des Umzugs, den Förderverein des Kindergartens Bad Klosterlausnitz und den Musikverein Tautenhain e.V. sowie die Martinsreiterin Frau Enke, ohne die diesem Tag definitiv etwas gefehlt hätte! Und: mit 18 gepackten Kisten konnten wir unsere Spende für *Weihnachten im Schuhkarton* erneut steigern. Danke an alle Geld- und Sachspender!



Foto: C. Eisentraut

Auch die *Nacht der Lichter* lebte von den vielen Ehrenamtlichen, die sich in mehrstündigen Proben in die Liedwelt Taizés einübten. Es war ein sehr gelungener besonderer Gottesdienst in unserer warmherzigen Ökumenischen Gemeinschaft.



Fotos von der Nacht der Lichter: R. Pörs

Und schließlich begingen wir das *Gedenken unserer Verstorbenen*. Die Frauen des Rastplatzes (zu dem wir im übrigen alle Frauen ab 35 herzlich einladen!) beschrifteten die persönlichen Kerzen, die die Angehörigen dann in den Gottesdiensten für ihre Lieben entzünden konnten. Diese ganz nahegehende Art des Gedächtnisses nutzten dann auch alle Anwesenden.



Foto: A. Planer

Etty Hillesum – Lesung aus ihrem Tagebuch



Foto: Etty Hillesum, *Ich will die Chronistin dieser Zeit werden, Sämtliche Tagebücher und Briefe*, C.H. Beck 2023, Bildtafel VI.

Am 15. Januar 1914 wurde Etty Hillesum im niederländischen Middelburg in eine jüdische Familie hinein geboren. Sie studierte Jura und Slawistik, bis die deutsche Besatzung ein Studium für Juden untersagte. Ab 1941 schrieb sie Tagebuch und dokumentierte so nicht nur die allgemeine Geschichte ihrer Heimat, sondern auch ihre ganz persönlichen Gedanken und Wege in den Tagen des Krieges. In Ettys Tagebüchern spiegelt sich eine wache, mutige Frau. 1942 wurde sie ins Durchgangslager Westerborg gebracht, dem Sammelort für die Transporte nach Auschwitz. Dort arbeitete sie zunächst im Büro der Lagerleitung. Da sie diese Arbeit bald unerträglich fand, meldete sie sich freiwillig für die „Soziale Versorgung der Aussiedler“ im Lager. In dieser Stellung hatte sie zunächst Privilegien, sie durfte das Lager verlassen und den Kontakt zu Familie und Freunden halten. Das Hilfsangebot von ihnen, sie zu verstecken, lehnte sie ab mit den Worten: „Ich will das Schicksal meines Volkes teilen.“

Am 7. September 1943 muß sie mit den Eltern und Brüdern den Zug nach Auschwitz besteigen. Am 30. November 2023 starb sie dort in der Gaskammer. Noch aus dem Zugfenster warf sie eine Postkarte an ihre Freundin, der sie auch ihre Tagebücher anvertraut hatte: „Ich schlage die Bibel [...] auf und finde: Der Herr ist meine starke Burg. Ich sitze mitten in einem überfüllten Güterwaggon auf meinem Rucksack. [...] Die Abfahrt kam noch recht unerwartet. Singend haben wir dieses Lager verlassen, Vater und Mutter sind tapfer und ruhig.“

Am 7. September 1943 muß sie mit den Eltern und Brüdern den Zug nach Auschwitz besteigen. Am 30. November 2023 starb sie dort in der Gaskammer. Noch aus dem Zugfenster warf sie eine Postkarte an ihre Freundin, der sie auch ihre Tagebücher anvertraut hatte: „Ich schlage die Bibel [...] auf und finde: Der Herr ist meine starke Burg. Ich sitze mitten in einem überfüllten Güterwaggon auf meinem Rucksack. [...] Die Abfahrt kam noch recht unerwartet. Singend haben wir dieses Lager verlassen, Vater und Mutter sind tapfer und ruhig.“

In Kooperation mit der *Bibliothek Bad Klosterlausnitz* werden wir in einer Lesung in ihre Gedanken und Beobachtungen eintauchen, die von philosophischer Tiefe und Lebenskraft geprägt sind. Etty liest die Bibel, fragt das Leben und die Menschen und läßt sich ihren Mut und Willen nicht nehmen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt mit Querflöte und Klavier *Ilga Herzog* aus Jena, die viele Jahre das Progromgedenken am Westbahnhof / Jena mit viel Sensibilität und Liebe zum Klezmer ausgestaltet hat.

Wann? Am Montag, dem 15. Januar, 18.30 Uhr

Wo? Pfarrsaal der Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz

Schmücken für den Advent

Am Freitag, dem 1. Dezember, werden der Gemeindesaal im Pfarrhaus Bad Klosterlausnitz und die Kirche wieder gemeinsam geschmückt. Wer nicht mitschmücken kann, aber grüne Zweige hat, kann das im Pfarramt anmelden.

Wann? 1. Dezember, 18.00 Uhr

Wo? Pfarrhaus, B. Kl.

Neujahrsbräuche

Eine schöne Tradition geht in *Tautenhain* ins zehnte Jahr. Familie Schöppe läutet die Glocken der Kirche ab Punkt 0.00 Uhr. Frau Schöppe, Gemeindegemeinderätin, brachte diese Idee aus Rüdersdorf mit in unser schönes Tautenhain. Vor der Umstellung auf Funktechnik traf sich die Familie dafür um Mitternacht rund um die Kirche mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Ort, denn die Glocken mußten per Hand angestellt werden. Obwohl es nun auch von Ferne ginge, soll dieser Treff bleiben: und andere sind herzlich eingeladen, sich dazugesellen. Umso mehr, wenn Sie in Ihren Taschen einen Sekt den Berg mit hinauftragen. Sie werden belohnt mit dem phantastischen, unverbauten Ausblick auf das Feuerwerk und dem gemeinsamen Gratulieren zum Neuen Jahr.

In *Bad Klosterlausnitz* findet ab dem Neujahrstag der Gottesdienst wieder im Saal statt. Nach diesem ersten Gottesdienst 2024 lädt der Gemeindegemeinderat zu einem kurzen Verweilen bei Sekt und Salzstangen ein. Auch damit wird eine alte Tradition, die durch die Corona-Jahre ausgebremst wurde, neu belebt.

Wir suchen

... in Tautenhain:

Ehrenamtliche, die ein Mal im Monat das Kirchenkaffee unterstützen können. Mit dem Backen eines Kuchens und / oder in der Vor- und Nachbereitung des Raumes. Die große Dankbarkeit der genießenden Runde ist gewiß, für das Backen gibt es aber auch eine Vergütung. Darüber hinaus sind neue Gesichter in unserer Runde immer willkommen!

... in Bad Klosterlausnitz / Weißenborn:

Ehrenamtliche, die den Besuchskreis unterstützen. Möglich ist die Übernahme von einem oder mehr Geburtstagsbesuchen im Monat. Dazu ist nur ein wenig freie Zeit am Vormittag und die Lust, Menschen zu begegnen, erforderlich. Fragen Sie im Pfarramt nach dem nächsten Vorbereitungstreffen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Allianzgebetswoche 2024

„In diesen Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen ist das Gebet der Christen zum Gott des Friedens nötiger als je zuvor und für viele Menschen ein sicherer Anker“, so Dr. Reinhardt Schink, der Vorstand der Evangelischen Allianz Deutschland. Gott mahne uns zur Einheit.

Das Motto der Allianzgebetswoche lautet **„Gott lädt ein - Vision for Mission“**. Sie findet weltweit vom 14.-21. Januar 2024 statt und ist laut Schink ein „Hoffnungssignal für unser Land. Wir brauchen ein Zeichen der Liebe Gottes, der Versöhnung und der Gemeinsamkeit in dieser Zeit des Unfriedens, des Umbruchs und all der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen, die nicht wenige Menschen an die Grenzen ihrer Kräfte und ihres Glaubens bringt. Auf dem gemeinsamen Gebet liegt die große Verheißung Gottes. Gott möchte inneren Frieden geben. Dabei kann das Gebet ein kann kraftvoller Impuls zur Veränderung werden und positive Entwicklungen bringen – im Leben jedes Einzelnen, aber auch für ein ganzes Land.“

Text: allianzgebetswoche.de (gekürzt)

- Di, 16.1., 19.30 Uhr, Evgl.-Meth. Gemeinde B. Kl., *„Gott lädt ein ... durch Jesus Christus.“*
- Mi, 17.1., 19.30 Uhr, Salvatorkirche Hermsdorf, *„Gott lädt ein ... zu umfassender Freiheit.“*
- Do, 18.1., 14.00 Uhr, Regionales Seniorenangebot, Evgl.-Kirchengemeinde B. Kl., *„Gott lädt ein ... als der dreieine Gott.“*
- Do, 18.1., 19.30 Uhr, Freie Evangelische Gemeinde Hermsdorf, *„Gottes Mission ... erfüllen wir gemeinsam.“*
- Fr, 19.1., 19.30 Uhr, Regionaler Jugendabend, Freie Evangelische Gemeinde Hermsdorf, *„Gottes Mission ... hat ihren Preis.“*

Aktion Sternsinger 2024

Vereinzelt haben Kinder unserer Kirchengemeinde schon in den vergangenen Jahren an der Aktion Sternsinger teilgenommen. Diese schöne und wichtige Tradition wollen wir nun stärker bewerben und allen die Möglichkeit geben, mitzumachen.

Am traditionellen Dreikönigstag, am Sonnabend, dem 6. Januar 2024, sammeln

sich alle ab 13.00 Uhr in der Katholischen Kirche Hermsdorf (Uhlandstraße 18). Die Kostüme werden verteilt, Gruppen finden sich, die Texte und Lieder werden geprobt.

Ab 13.30 Uhr beginnt die Aussendung mit einer Andacht. Um den Segen in die Häuser zu bringen, soll erst einmal jeder Teilnehmer selbst gesegnet werden.

Ab 14.00 Uhr ziehen die Gruppen los.

Abschluß ist 17.00 Uhr mit einer kurzen Andacht und einer ersten Bilanz zu den eingesammelten Spenden. Diese gehen im kommenden Jahr an die Kinder in Amazonien.

Frau Steppeler von der Römisch-Katholischen Gemeinde koordiniert die Aktion Sternsinger und freut sich über Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen unter: 0176/64623715. Haushalte, die sich über den Besuch der Sternsinger freuen, können sich hier ebenfalls anmelden oder tragen sich in unserem Pfarramt in die bereitliegende Liste ein.



„... durch das Band des Friedens“ Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina

2024 haben Frauen aus Palästina den Weltgebetstag vorbereitet. Dem schon lange vor dem gegenwärtigen Krieg gewählten Motto „... durch das Band des Friedens“ wollen wir uns in diesen Zeiten mit größter Sorgfalt und wachem Gebet nähern. Es ist aktueller und unser Gebet wichtiger denn je.



Wann? Am Freitag, 1. März 2024, 17.00 Uhr

Wo? Ev.-Methodistische Gemeinde Bad Klosterlausnitz

Erstmalig feiern wir auch den **Weltgebetstag für Kinder** in ökumenischer Gemeinschaft:

Wann? Am Sonnabend, 16. März 2024, 10.00 Uhr

Wo? Pfarrsaal, Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Genauere Informationen werden über die Kinderkreise bekanntgegeben. Oder auf telefonische Nachfrage im Pfarramt.



Eröffnungskonzert 39. Musikalische Woche

MILLENIUM



Samstag

02.12.2023
19.00 Uhr

DIE LICHTER DER WELT

A-Capella & Traditionelles aus ganz Europa zur Weihnachtszeit
www.millenumensemble.com

Vorverkaufsstellen Hermsdorf:

Buchhandlung Herold | Bäckerei Nützer |
Kirchbüro | Reisebüro im Globus

Vorverkaufsstellen in Bad Klosterlausnitz:

BlumenStil | Kirchbüro | Kurverwaltung

Karten-
vorverkauf:
10 €

Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

Wie soll ich dich empfangen

Adventskonzert



Sonntag, 10.12.2023 um 16:30 Uhr

Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

- Eintritt frei



Silvesterkonzert

Wann?	Sonntag, 31. Dezember 2023, 22.45 Uhr
Wo?	Kirche Bad Klosterlausnitz
Kosten?	Der Eintritt ist frei
Wer und was?	Falko Lösche, Trompete Dietrich Modersohn, Orgel

Konzert OrgelFahrt

Wann?	Sonntag, 7. Januar 2024, 16.00 Uhr
Wo?	Kirche Bad Klosterlausnitz
Kosten?	Der Eintritt ist frei
Wer und was?	Matthias Grünert, Orgel



Es ist eine Ehre, daß wir zum Beginn des neuen Jahres wieder eine Station auf der mittlerweile zur Institution gewordenen OrgelFahrt von Matthias Grünert sind. Mehrmals im Jahr begibt sich Grünert auf eine zwei- bis dreitägige Reise durch die Regionen (Mittel-)Deutschlands mit ihrer reichen Kirchen- und Orgellandschaft. Es ist die Kombination von Orgeln aus über 400 Jahren Baugeschichte, die den Reiz der Fahrt ausmachen. Man kann sich mit Grünert auf den Weg machen, neue Regionen, Kirchen und Klänge erfahren. Die Stücke werden den Instrumenten, ihrem Alter und Klang angepaßt, so kann man auf einer OrgelFahrt durch mehrere Jahrhunderte Orgelbau und -werk reisen.

Grünert, geboren in Nürnberg, war einige Jahre Stadt- und Kreiskantor in Greiz, wo er 2003 innerhalb eines Jahres das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung brachte. Seit 2005 ist er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche tätig.

Die Stationen der OrgelFahrt EINS sind:

Freitag, 5.1.2024:	17.30 Uhr Seelingstädt, 19.30 Werdau
Samstag, 6.1.2024:	14.00 Uhr Judenbach, 16.00 Uhr Fechheim, 18.00 Uhr Eisfeld, 20.00 Uhr Reichmannsdorf
Sonntag, 7.1.2024:	14.00 Uhr Frauenprießnitz, 16.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, 18.00 Uhr Groitschen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.orgelfahrt.de

**WICHTIGE INFORMATION ZU GEMEINDEKONTEN
DER KIRCHENGEMEINDEN BAD KLOSTERLAUSNITZ /
WEISSENBORN UND TAUTENHAIN**

Änderung der Kontodaten

Seit dem 1. Januar 2023 ist eine Neufassung des Kirchengesetzes über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen inkraftgetreten. Damit soll ein Prozeß, der mit der Fusion der Thüringer Landeskirche mit der Kirchenprovinz Sachsen zur EKM (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) 2008 begonnen hat, zu einem Ende kommen: in unserer gesamten Landeskirche gilt nun ein einheitliches Buchungswesen.

Damit einher geht nun eine Änderung, die uns betrifft: unsere eigenen Gemeindegeldkonten werden aufgelöst und unsere Gelder in einem Gemeinschaftskonto des Kirchenkreises verwahrt.

Das bedeutet: Wir bitten alle Gemeindeglieder, ihr Kirchgeld, die Friedhofsgebühren oder Spenden auf das neue Konto zu überweisen bzw. bestehende Daueraufträge umzustellen.

Jede einzelne Kirchengemeinde bekommt eine Rechtsträgernummer (RT-Nr.) zugeordnet. Ab sofort muß bei allen Überweisungen diese Nummer angegeben werden, was vergleichbar ist mit der Rechnungsnummer auf jeder gängigen Überweisung. Nur durch diese Nummer können unsere Gelder auch unserer Gemeinde zugeordnet werden!

Für Tautenhain und Bad Klosterlausnitz ist die Umstellung bereits erfolgt. Die neuen Kontodaten sind:

Ev. Kirchenkreisverband Gera – KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff : RT-Nr.: 0805 (Bad Klosterlausnitz)

Betreff: RT-Nr.: 0885 (Tautenhain)

Die RT-Nummer unbedingt IMMER angeben!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Philipp-Möller 036601/92171 oder an Frau Pfarrerin Sophie Kersten 036601/83050.

Verein zur Förderung der Kirchenmusik

Die Sommerlichen Abendmusiken 2023 (im 10. Jahr) gingen am 27.9.23 zu Ende. Viele schöne nicht nur musikalische Momente durften die Konzertbesucher und wir als Verein genießen. Einen herzlichen Dank an alle gekommenen Musiker/innen und an Sie, die Konzertbesucher.

Auch „Konzertengel“, die regelmäßig bei den Transporten zu den Konzerten geholfen haben, gibt es fest. Dafür unseren herzlichen Dank. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Spendern bedanken, die damit unsere ehrenamtliche Arbeit würdigen.

Gestärkt hat uns, den Verein, die Preisverleihung der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturförderervereine. Überreicht wurde der Preis, verbunden mit einer Geldprämie von 500,-€, am 25.10.23 durch drei Mitglieder der Netzwerkgruppe.



Foto: L. König, OTZ

Die Jury wählte unseren Verein als Verein des Monats zur Förderung aus, „als Beispiel dafür, wie man mit wenigen Mitgliedern und großem Engagement weit über das eigentliche Vereinsanliegen wirksam sein kann“. Das ist eine schöne Würdigung unserer Arbeit,

die besonders vom Wirken unserer Vorsitzenden, Frau Beate Pfefferkorn, geprägt ist. Dafür auch an dieser Stelle unseren Dank an sie.

Wir als Verein planen auch weiterhin gesellige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder in entspannter Atmosphäre mit Raum für regen Austausch.

Das Jahr geht langsam zu Ende, bald ist auch wieder Silvester. Es ist für uns eine schöne Tradition geworden, das Jahr musikalisch in der Klosterkirche ausklingen zu lassen (Siehe Rubrik Konzert, S. 14) Wir freuen uns, Sie bei den Konzerten oder auch im Chor begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Vorfreude auf diese kleine Auszeit.

Wenn Sie gerne aktiv im Verein mitarbeiten oder uns anderweitig unterstützen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Vorstand des Vereins

Kirchenchor

Er ist wieder da, ja, das kommt vor,
in unserem Ort, der Kirchenchor.
Nach einem steten Auf und Nieder
Proben wir jetzt, es gibt uns wieder.
Mit sehr viel Spaß und Energie
Wird nun gesungen, wie noch nie.
Müssen uns eben auch etwas trauen,
doch leider sind wir ja auch nur Frauen.
Und alle auch nicht mehr so jung
Doch Helena bringt uns in Schwung.
Am Anfang der Probe etwas Sport und mehr,
hilft uns dann beim Singen wirklich sehr.
Vielleicht hat schon dieser und jener gedacht:
Ich singe auch mit, weil's Freude macht!
Nichts ist einfacher als das, einfach nur kommen,
Denn Singen macht Spaß, ist außerdem gesund
Und das ist auch für uns ein Grund,
Daß wir jeden Mittwoch fleißig proben.
Am Ende der Stunde: Wird Helena loben?
Zum Gottesdienst singen? Wir sind bereit.
Natürlich nicht zu jeder Zeit.



Gedicht von Anneliese Büchner



Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, sind die Proben für das Adventskonzert am 10. Dezember 2023 (siehe Seite 13) jetzt für den Chor das Hauptthema. Was für uns besonders schön ist, wir haben „Zuwachs“ im Chor bekommen, vier neue Mitglieder stärken unsere Reihen. Das freut uns sehr, zumal das Singen in größerer Runde allein schon Freude macht.

Das Programm für das bevorstehende Adventskonzert wird vielgestaltig. Neben dem Chorgesang gibt es auch Begleitung mit verschiedenen Musikinstrumenten - mehr erfahren Sie live im Konzert. *Viel Vorfreude bis dahin.*

FREUDE UND LEID IN UNSERER MITTE

Getauft wurden

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Valentina, Jonathan, Catharina, Magdalena Biermann
am 30. September 2023

Eva Strauß, am 29. Oktober 2023

Getraut wurden

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Alexander Reinhardt und Bianca geb. Maßmann, aus
Rudelsdorf, am 16. September 2023

Unter Gottes Wort und Segen beigesetzt wurden

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Christa Pustal geb. Schnuck (93 Jahre), am 27. September 2023

**Von allen
Seiten
umgibst
du mich
und hältst
deine Hand
über mir.**

Psalm 139.5

Danken will ich dir, Herr,
für deine Worte:
die mich aufbauen,
die mich stützen,
die mir Mut machen,
die mir eine Richtung geben.

Danken will ich dir, Herr,
für deine Liebe:
die mich betrifft,
die mich annimmt,
die mir hilft,
die mich nie allein läßt.

Don Bosco

Gottesdienste im ASB-Pflegeheim 'Am Lindenplatz'

Donnerstag, 7. Dezember, 9.45 Uhr, Seminarraum

Sonntag, 24. Dezember, 9.45 Uhr, Seminarraum

Donnerstag, 11. Januar, 9.45 Uhr, Seminarraum

Donnerstag, 15. Februar, 9.45 Uhr, Seminarraum

UNSERE GOTTESDIENSTE

Dezember: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. *Lukas 2.30-31*

Sonntag, 3. Dezember Kollekte: Bibelgesellschaft	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 1. Advent
--	---

Sonntag, 10. Dezember Kollekte: Posaunenwerk	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 14.00 Uhr Tautenhain (Kirche) 2. Advent
--	--

Sonntag, 17. Dezember Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 3. Advent
--	---

Sonntag, 24. Dezember Kollekte: Brot für die Welt	15.00 Uhr Tautenhain (Kirche) 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 22.00 Uhr Bad Klosterlausnitz Heiliger Abend
---	--

Montag, 25. Dezember Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Tautenhain (Saal) 1. Christtag
--	---

Dienstag, 26. Dezember Kollekte: Frauenarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 2. Christtag
---	--

Sonntag, 31. Dezember Kollekte: Diakonie	15.00 Uhr Tautenhain, mit Abendmahl (Saal) 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl (Kirche) Altjahresabend
--	---

Januar: Junger Wein gehört in neue Schläuche. *Markus 2.22*

Montag, 1. Januar Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal) Neujahr
--	---

Sonntag, 7. Januar Kollekte: Schaustellerseelsorge	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal) 14.00 Uhr Tautenhain (Saal)
--	---

Sonntag, 14. Januar Kollekte: Krankenhausesseelsorge	17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal)
--	--------------------------------------

Sonntag, 21. Januar Kollekte: Pfadfinder	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl (Saal) 14.00 Uhr Tautenhain (Saal)
--	--

Sonntag, 28. Januar Kollekte: Diakonenausbildung	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal)
--	--------------------------------------

Februar: Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. *Timotheusbrief* 3.16

Sonntag, 4. Februar Kollekte: Uganda	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal) 14.00 Uhr Tautenhain (Saal)
Sonntag, 11. Februar Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal)
Sonntag, 18. Februar Kollekte: Notfall-Fond	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Saal) 14.00 Uhr Tautenhain (Saal)
Sonntag, 25. Februar Kollekte: EKD	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Abendmahl (Saal)

Impressum Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchgasse 3, 07639 Bad Klosterlausnitz, www.elk-bad-klosterlausnitz.de

Pfarrerin Sophie Kersten 036601/83050, sophie.kersten@ekmd.de

Pfarrbüro, Claudia Philipp-Möller 036601/92171, pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de
Sprechstunde Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Unsere Kirchengemeinde auch bei **Instagram**: [kirche_im_holzland](#)

GKR-Vorsitzender Bad Klosterlausnitz / Weißenborn, Reiner Knoch 036601/288134

Ahnenforschung, Heiko Kertscher 036691/25110, archiv@kirchenkreis-eisenberg.de

Gemeindebeitrag und Spenden

(Gemeindebeitrag ab 24,-€ / Mitglied und Jahr)

Ev. Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz und Weißenborn

Achtung neu!

Ev. Kirchenkreisverband Gera - KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: 0805 (Bad Klosterlausnitz)

Ev. Kirchengemeinde Tautenhain

Achtung neu!

Ev. Kirchenkreisverband Gera - KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: 0885 (Tautenhain)

**Die RT-Nummer
unbedingt immer
angeben!**

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e.V.

Vorsitzende Beate Pfefferkorn, kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0008 0051 41